

Heinrich-von-Kleist-Schule

Mathematikwettbewerb 2009 der Klasse 11

Mathematik macht Spaß! Die meisten Leute verstehen unter dem Mathematikwettbewerb einen Mathetest, den in Hessen jeder Schüler aus der 8. Klasse schreiben muss. Der Test geht über 1½ Zeitstunden, die Schulbesten bekommen eine Urkunde und haben sich für die nächste Runde qualifiziert.

Aber den Mathematikwettbewerb gibt es nicht nur für Achtklässler; in der 11. Klasse ist die Teilnahme freiwillig. Jedoch gibt es in dieser Jahrgangsstufe kein Rundenverfahren. Hier werden die Arbeiten der Schulbesten aus ganz Hessen geprüft und die Platzierung erfolgt direkt nach nur einem Test.

Dieses Jahr fand der Wettbewerb, am 18. Februar 2009, zum zehnten Mal für die Jahrgangsstufe 11 statt und es haben hessenweit fast 2500 Elftklässler an 121 Schulen an dem Wettbewerb teilgenommen. In der Heinrich-v.-Kleist Schule haben nur die Schülerinnen und Schüler aus dem Mathematikorientierungskurs teilgenommen. Dabei hat Marc Wrona mit 57 von 60 Punkten den Titel „Schulsieger“ errungen und in ganz Hessen den hervorragenden siebten Platz erreicht. Dafür erhielt er heute eine Urkunde von der hessischen Kultusministerin und einen Buchpreis.

Zu seiner Motivation befragt, antwortete Marc: „Schon in der Grundschule fiel mir das Rechnen sehr leicht und deshalb habe ich stets etwas Positives mit dem Schulfach „Mathe“ verbunden. Die Motivation für Wettbewerbe kam nach dem Mathematikwettbewerb 2006 der Klasse 8, in dem ich ebenfalls Schulsieger geworden bin, da ich zuvor noch nie von schulübergreifenden Mathetests gehört habe und darin auch eine Möglichkeit sehe, sich mit Schülern von anderen Schulen in Mathe zu messen. Zur Vorbereitung auf diesen Wettbewerb hatte ich zu Hause viel in Mathebüchern gearbeitet, da ich in der Woche drei andere außer-

schulische Mathematikprüfungen geschrieben habe. Durch den Mathewettbewerb der Klasse 8 hatte ich die Möglichkeit zu einem Schülerstudium an der Johann Wolfgang Goethe Universität in Frankfurt, welches mir einen sehr genauen Einblick in ein Mathematikstudium gab. Jenes könnte ich mir für meine Zukunft durchaus vorstellen. Ohne die Urkunde des Mathematikwettbewerbes wäre eine Aufnahmeprüfung erforderlich gewesen. Als Tipp würde ich mitgeben: Selbstbewusst an die Aufgaben heran zu gehen und sich nicht unter Druck setzen zu lassen. Der Spaß sollte unabhängig von dem Ergebnis an erster Stelle stehen.“

Wie bereits erwähnt: Mathe macht Spaß! Hoffentlich bald allen!



Mit dem Schulsieger Marc Wrona freuen sich (v.r.) Schulleiter Horst-H. Schneider und Fachbereichsleiter Tobias Deitrich über Urkunde, Buchpreis und den hessenweiten 7. Platz.